

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 15, Heft 29: 337-344

ISSN 0250-4413

Anselden, 29. Juli 1994

Cheilosia griseifacies, eine neue Fliegen-Art aus Mitteleuropa (Diptera, Syrphidae)

Ante Vujčić

Abstract

Cheilosia griseifacies sp. nov. (Diptera, Syrphidae) is described and figured, based on the material from the Pannonian basin and Peripannonian low mountains.

Zusammenfassung

Cheilosia griseifacies sp. nov. (Diptera, Syrphidae) wird beschrieben und abgebildet.

Einleitung

Mit etwa 300 bekannten Arten (PECK 1988) ist die Gattung *Cheilosia* MEIGEN, 1822 die größte Schwebfliegengattung der Paläarktis.

In Material, das in den zurückliegenden zehn Jahren auf der Balkanhalbinsel und in angrenzenden Gebieten gesammelt wurde, konnte jetzt eine neue Art der Gattung *Cheilosia* entdeckt werden. Ihr Vorkommen liegt am Südrand der Pannonischen Ebene und auf einigen niedrigen Balkangebirgen der Peripannonischen Region. Einzelne Nachweise stammen aus Ungarn und Thüringen (Deutschland).

Cheilosia griseifacies sp. nov.

Holotypus: ♂, Jugoslawien, Fruška gora, Karlovački rit, 13.04.1990, leg. VUJČ (PMB: Coll. 595773: Inv. No. 3).

Paratypen: Bosnien und Herzegovina: Javor (Sokolina 500 m, CP-29, 13.5.1989, 1 ♂ 1 ♀, leg. VUJČ, IBNS); Serbien: Fruška gora (Karlovački rit 100 m, DR-11, 22.3.1990, 1 ♀, leg. VUJČ, IBNS; 13.4.1990, 2 ♀ ♀, leg. VUJČ, IBNS / CC, 1 ♀, leg. VUJČ, Allotypus, PMB: Coll. 595773: Inv. Nr. 4; Petrovaradinski rit 100 m, DR-11, 21.4 / 5.5.1985, 5 ♂ ♂, leg. RADIŠIĆ, IBNS; 2.5.1986, 1 ♂ 2 ♀ ♀, leg. RADIŠIĆ, IBNS; Majur 5.1986, 1 ♂, leg. RADIŠIĆ, CC; Petrovaradin 100 m, DR-11, 22.4.1982, 1 ♂, leg. ERCEGOVAC, IBNS; Ljuba 200 m, CR-70, 18.5.1985, 1 ♀, leg. VUJČ, IBNS; Glavica 300 m, DR-00, 1.5.1988, 3 ♀ ♀ leg. RADNOVIĆ & VUJČ, IBNS; Stari Ledinci 200 m, DR-00, 9.5.1988, 1 ♀, leg. VUJČ, IBNS; 9.5.1989, 1 ♀, leg. RADOVIĆ, IBNS); Obedska bara (Debela gora 80 m, DQ-25, 16.4.1989, 2 ♂ ♂ 1 ♀, leg. MILANKOV, RADOVIĆ & VUJČ, IBNS / CC; 15.4.1990, 1 ♀, leg. VUJČ, IBNS); Vrsacke planine (Lisičja glava 400 m, EQ-29, 2.5.1985, 1 ♀, leg. VUJČ, IBNS; 6.4.1989, 1 ♂, leg. RADOVIĆ, IBNS; Siroko bilo 300 m, EQ-29, 25.4.1986, 1 ♂, leg. VUJČ, IBNS; 3.5.1985, 1 ♀, leg. VUJČ, CC; Prevala 300 m, EQ-29, 12.5.1985, 1 ♂, leg. VUJČ, IBNS).

Sonstiges Material: Ungarn: Gyula: Kisökörjárás, 25./30.4.1991, 2 ♂ ♂ 1 ♀, leg. TÓTH, Coll. TÓTH / CC; Matrakeresztes, 27.5.1987, 1 ♀, leg. TÓTH, Coll. TÓTH; Jósavfő: Tengerszem-tó, 14.5.1991, 1 ♀, leg. TÓTH, Coll. TÓTH; Bakonybél: Gerence-völgy, 12.5.1983, 1 ♀, leg. Tóth, Coll. Tóth. - Deutschland: Thüringen (Sachsenburg, 17.5.1923, 1 ♂, leg. PETRY, Museum Gotha; Frauenberg, 28.5.1928, 1 ♂, leg. PETRY, Museum Gotha).

Holotypus und Allotypus befinden sich in der Sammlung des Naturwissenschaftlichen Museums in Beograd, Jugoslawien (PMB). Die meisten Paratypen befinden sich in der Sammlung des Instituts für Biologie an der Universität Novi Sad, Jugoslawien (IBNS), einige Exemplare in der Sammlung von Claus CLAUSSEN in Flensburg, Deutschland (CC). Bei jeder Lokalität sind die Seehöhe (m) und die UTM-Koordinaten angegeben.

Diagnose: Mittelgroße Art (9,8 - 11,4 mm). Gesicht im Profil sehr flach (Abb. 1a / 1b); Gesicht, Stirn (beim ♂ nur Querbinde), Thorax und Sternite weißgrau bestäubt; Kopf überwiegend hell behaart; Fühler hell; Arista verdickt (Abb. 1b / 1h); Augenhaare kurz, weißlich, im unteren 1/4 der Augen deutlich kürzer (♂) oder oft ganz fehlend (♀); Beine teilweise hell gefärbt; Sternopleuron ganz mit langen Haaren bedeckt. - Männchen: Augewinkel etwa 110°; Genitale (Abb. 2); - Weibchen: Stirn mit einer auffälligen, grau bestäubten Querbinde (Abb. 1e); Basis der hinteren Femora rotbraun.

Männchen. Kopf: Gesicht im Profil sehr flach, Mittelhöcker abgerundet (Abb. 1a). Genae sehr breit (Abb. 1c), deutlich weißgrau bestäubt, mit weißen Haaren. Gesicht und Stirn etwas weniger dicht bestäubt als die Genae; Stirn etwas gewölbt (Abb. 1a) mit deutlicher Mittelfurche und wie der Scheitel schwarz behaart; Augewinkel 105°-115°; Augenhaare grau, im unteren 1/4 deutlich kürzer als oben (Abb. 1c). Orbiten weißgrau bestäubt und hell behaart; Fühler rotgelb bis rotbraun mit dunkler, verdickter, deutlich pubeszenter Arista (Abb. 1b).

Thorax: vollständig und deutlich weißgrau bestäubt, insbesondere die Pleuren. Mesoscutum mit feiner Punktierung, durch Längsstreifen von heller und dunkler Bestäubung matt. Behaarung lang, aufrecht, hell rötlich-braun, neben den Flügelbasen und auf dem

Postalarkallus auch mit schwarzen Haaren. Scutellum mit rötlich-braunen Haaren, Hinterrand ohne Randborsten (Abb. 11), aber mit längeren Haaren. Sternopleuron ganz mit langen, hellen Haaren bedeckt, so daß oberer und unterer Haarfleck verbunden sind. Flügel gelblich mit dunklen Adern; Halteren braun mit dunklerem Köpfchen; Squamulae gelb. Beine teilweise hell; Femora schwarz mit hellen Spitzen und gelegentlich undeutlich aufgehellten Basen; basale 2/5 und distales 1/5 der Tibien, die Tarsenglieder 1-3 (gelegentlich 4) sowie die Trochanter der Vorder- und Mittelbeine gelblich- bis rötlich-braun.

Abdomen: Tergite hell behaart Hinterrand von Tergit 4 und Prägenitalsegment mit hellen und schwarzen Haaren. Tergite 1 und 2 teilweise bestäubt. Sternite dicht weißgrau bestäubt und weißlich behaart.

Genitale: Surstylus (Abb. 2b) - von dorsal betrachtet - oval abgerundet und breit; die oberen Anhänge des Hypandriums (Schloßloben) mit erweitertem dorsalen und domartigem ventralen Lobus (Abb. 2c).

Maße: Körper 9,8 - 11,4 mm; Flügel 7,9 - 9,4 mm.

Weibchen: In den meisten Merkmalen dem Männchen sehr ähnlich. Stirn mit einem Querband aus weißgrauer Bestäubung über der Fühlerwurzel (Abb. 1e), gelegentlich undeutlich. Augen im unteren 1/4 nackt oder nur sehr spärlich behaart. Coxen aller Beine und das basale 1/4 der hinteren Femora rötlich-braun. Behaarung auf dem Mesoscutum kürzer als beim Männchen, aufrecht und überwiegend hell (Abb. 1j).

Maße: Körper 10,2 - 11,4 mm; Flügel 8,4 - 9,9 mm.

Cheilosia griseifacies sp. nov. gehört in die Gruppe C sensu SACK (1928-32). Die neue Art läßt sich in den Bestimmungsschlüssel (SACK 1928-32: 46-48) wie folgt einfügen.

Männchen

- 5 Arista nackt oder fast nackt..... 6
- Arista deutlich pubeszent..... 6a
- 6a Die Augen vollständig hell behaart, die Haare in der unteren Hälfte kürzer. Arista 2,5 - 3 mal so lang wie das dritte Fühlerglied. Mesoscutum deutlich bandförmig bestäubt. Pleuren weißgrau bestäubt..... *C. griseifacies*
- Die Augenhaare schwarz, im unteren 1/4 des Auges fehlend oder sehr verdünnt. Arista 4,5 - 5 mal so lang wie das dritte Fühlerglied. Mesoscutum und Pleuren nicht auffällig bestäubt..... *C. canicularis* (PANZER, 1801)

Weibchen:

- 6 Arista nackt oder fast nackt..... 7
- Arista deutlich pubeszent..... 7a
- 7a Augenhaare weißlich, die Augen im unteren 1/4 nackt oder nur sehr spärlich behaart. Arista 2 - 2,5 mal so lang wie das dritte Fühlerglied. Tibien mit breitem dunklen Ring in der Mitte. Thorax deutlich bestäubt..... *C. griseifacies*
- Augenhaare schwärzlich, die Augen in der unteren Hälfte nackt, Arista 3,5 - 4 mal so lang wie das dritte Fühlerglied. Tibien überwiegend hell. Thorax nicht deutlich bestäubt..... *C. canicularis*

Ökologie und Verbreitung: Aufgrund der bisherigen Kenntnisse umfaßt das Areal von *C. griseifacies* den Bereich der Pannonischen Ebene, einige Randgebirge am Übergang zum Balkan (Javor) und einen Teil der europäischen Mittelgebirge (z.B. Thüringen) (Abb.3). Der Typus-Fundort liegt auf dem niedrigen pannonischen Gebirge Fruška gora und stellt einen Randbereich an der Donau dar (Ried von Karlovci und Petrovaradin). Fundorte über 500 m Seehöhe wurden nicht registriert.

Für Jugoslawien läßt sich der Lebensraum von *C. griseifacies* überwiegend dem Biom der südeuropäischen Laubwälder des Überschwemmungs- und Tieflandtyps zuordnen (MATVEJEV & PUNCER 1989).

C. griseifacies besucht die Blüten von *Salix* sp. und *Euphorbia lucida* W.K. Die Flugzeit umfaßt den größten Teil des Frühlings (22.3.- 28.5.), wobei die größte Populationsdichte für die Zeitspanne 20.4.- 10.5. festzustellen ist.

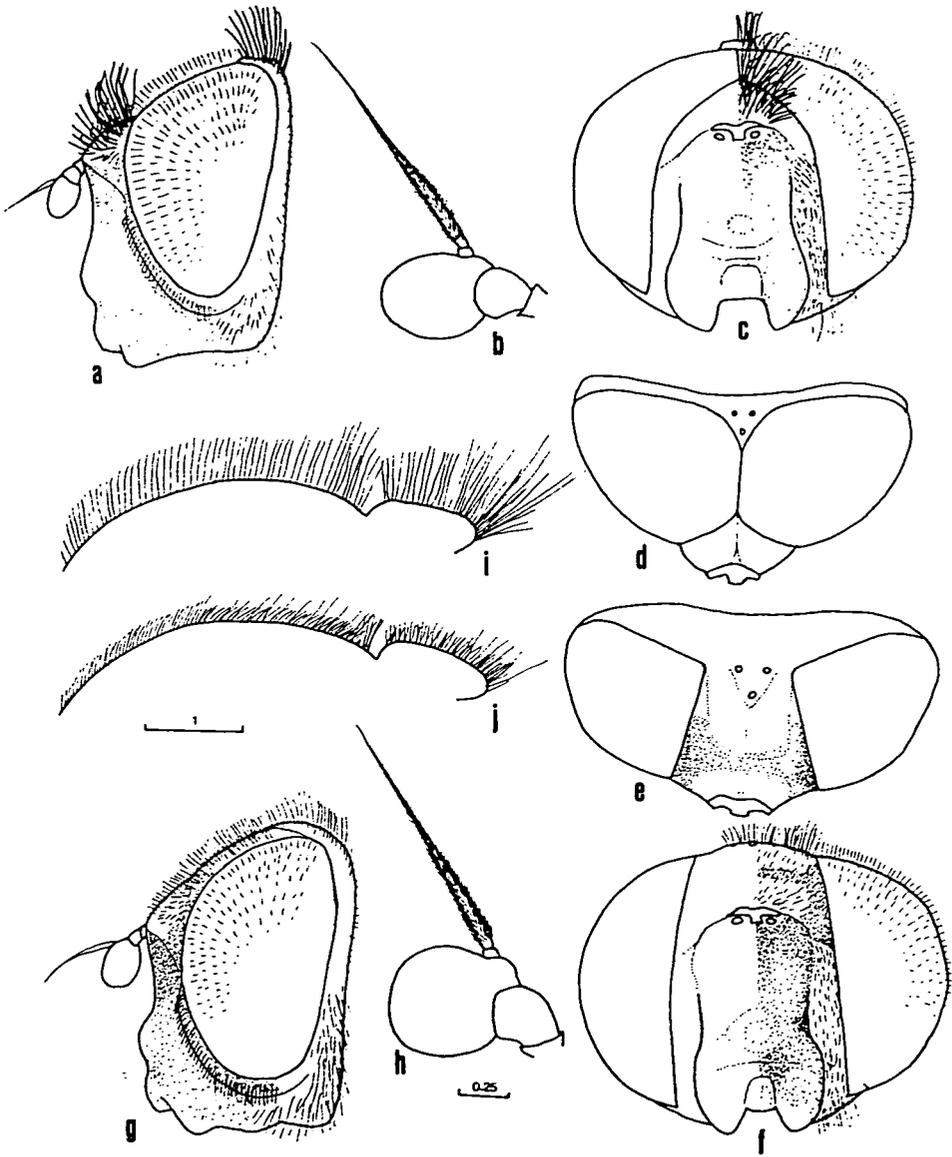


Abb.1: *C. griseifacies* sp. nov. (Paratypen: Serbien, Fruška gora). - a-d ♂: a) Kopf, lateral; b) Fühler, von innen; c) Kopf, frontal; d) Kopf, dorsal; - e-h ♀: e) Kopf, dorsal; f) Kopf, frontal; g) Kopf, lateral; h) Fühler, von innen; - i) Mesonotum, lateral, ♂; - j) Mesonotum, lateral, ♀. - Maße in mm.

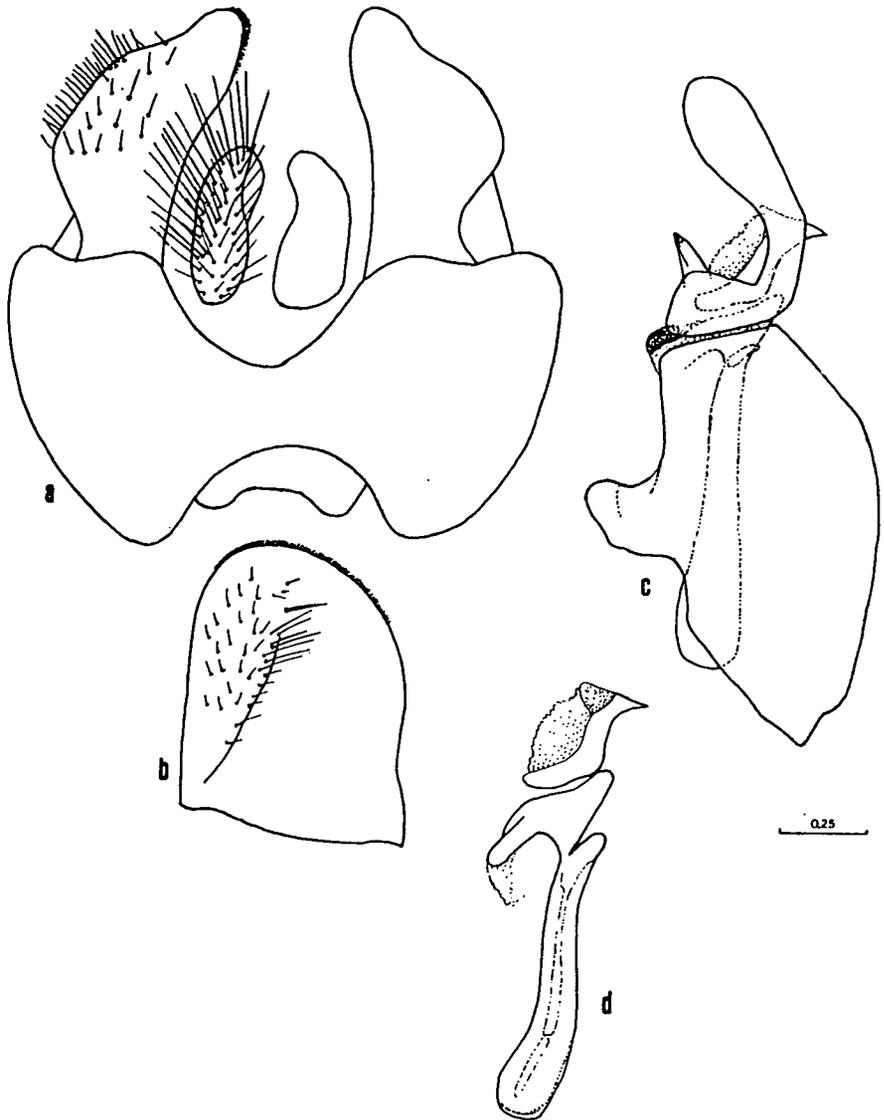


Abb.2: *C. griseifacies* sp. nov. (Paratypus: Serbien, Fruška gora) ♂ Genitale: a) Epanthrium, dorsal; b) Surstylus rechts, lateral; c) Hypandrium, lateral, von rechts; d) Aedoeagus und akzessorische Strukturen. - Maße in mm.

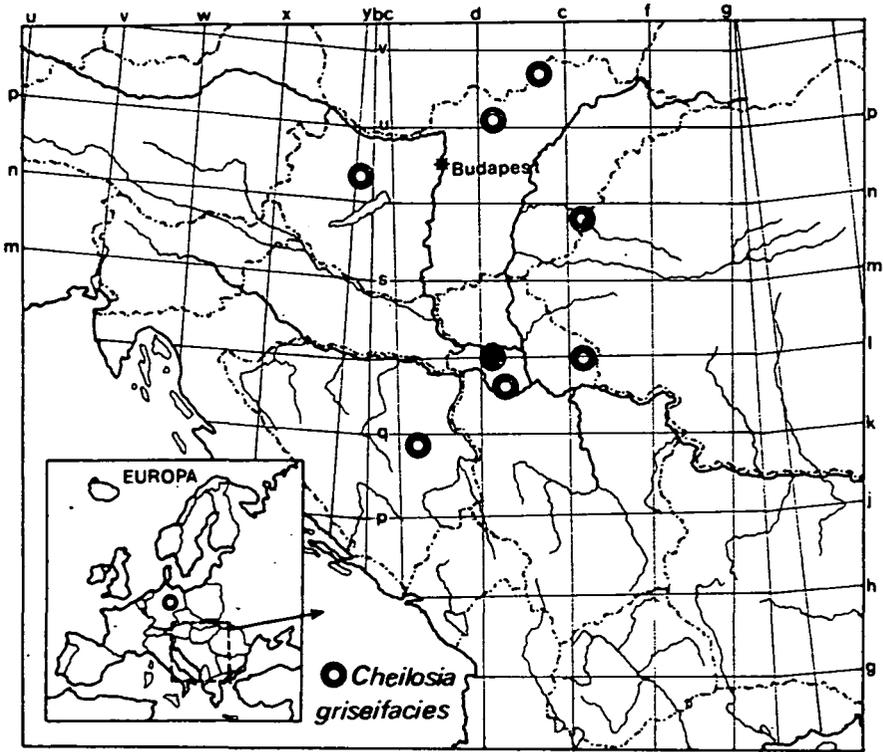


Abb.3: Verbreitung von *C. griseifacies* sp. nov.

Dank

Für die Bereitstellung von Material danke ich herzlich Frau Ljiljana ERCEGOVAC, Frau Vesna MILANKOV, Herrn Predrag RADIŠIĆ, Herrn Dragan RADNOVIĆ und Frau Dragana RADOVIĆ (Novi Sad, Jugoslawia). Ich danke Dr. Sándor TÓTH (Zirc, Ungarn) für die mir zur Verfügung gestellten Angaben über den Befund der Arten aus Ungarn. Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich Herrn Claus CLAUSSEN (Flensburg, Deutschland) für die Angaben über Exemplare der Art in den Sammlungen, die er überprüfte, sowie für seine Bestätigung des unbeschriebenen Taxons.

Literatur

- MATVEJEV, S.D. & PUNCER, I.J. - 1989. Karta bioma. Predeli Jugoslavije i njihova zastita. - Prir. muz. Beograd. Pos. izd. Vol. 36: 1-76. Beograd.
- PECK, L.V. - 1988. Syrphidae. In Soos, A. & Papp, L.: Catalogue of Palaearctic Diptera. Syrphidae - Conopidae. Vol. 8: 11-230. Budapest.
- SACK, P. - 1928-1932. Syrphidae. In Lindner, E.: Die Fliegen der paläarktischen Region IV (6), 3 + 451 S., Taf., Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Ante VUJIĆ
Institute of biology
Trg D. Obradovića 2
21000 Novi Sad
Yugoslavia

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian Schwarz, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A - 4052 Ansfelden.
Redaktion: Erich Diller, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;
Michael Hiermeier, Allacher Str. 273 d, D-80999 München;
Max Kühbandner, Marsstraße 8, D-85609 Aschheim;
Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngesing;
Erika Scharnhop, Wemer-Friedmann-Bogen 10, D-80993 München;
Thomas Witt, Tengstraße 33, D-80796 München 40;
Postadresse: Entomofauna, Münchhausenstraße 21, D-81247 München; Tel. 089/8107-0, Fax -300.